

Gauverband Oberpfalz

der Heimat- und Volkstrachtenvereine e. V.

Mitglied im Bayerischen Trachtenverband e. V.
Mitglied im Oberpfälzer Kulturbund e. V.



Gauzeitung

Neues vom Gauverband und seinen Mitgliedern

Ausgabe Nummer 5 Mittwoch, den 23. August 2006

Informationen des Verbandes

Ehrenzeichen in Gold für Erich Tahedl

Erich Tahedl, Gauvorsitzender des Gauverbandes Oberpfalz, wurde in Würdigung seiner Verdienste für die Trachtenjugend mit dem Ehrenzeichen in Gold der Bayerischen Trachtenjugend ausgezeichnet.



(von links: Toni Wolf, 2. Gauvorsitzender, Erich Tahedl, 1. Gauvorsitzender, Sepp Held, Landesjugendkassier)

Landesjugendkassier Sepp Held nahm die Ehrung im Auftrag der Landesjugendvorstandschafft im Kreise der Gaujugend während des Zeltlagers in Grafenwöhr vor. In den 26 Jahren als Vorsitzender des Gauverbandes

prägte Erich nachhaltig die Jugendarbeit der Vereine und des Verbandes. So hat der Geehrte schon früh begonnen Schulungsprogramme für Jugendleiter zu organisieren und durchzuführen. Er motivierte immer wieder die Jugendleiter zur Mitarbeit in den Gremien der Kreis-/Stadtjugendringe sowie im Bezirksjugendring. Die Gründung der Arbeitsgemeinschaft der Oberpfälzer Trachtenjugend, zur Verbesserung der Weiterbildung der Jugendleiter und Sicherung der Vertretungsrechte in den unterschiedlichsten Gremien, geht auf Erich zurück.

Veranstaltungen wie z.B. der Gaujugendtag, das Jugendzeltlager und die Musikwoche tragen seine Handschrift. Um die Trachtenjugend auch über die Grenzen der Oberpfalz hinausblicken zu lassen organisierte er die Fahrten zu den Trachtenfesten des Deutschen Trachtenverbandes und wie im vergangenen Jahr eine Fahrt zum Folklorefestival mit Auftritten in Pilsen.

Für Erich Tahedl ist die Jugendarbeit eine der wichtigsten Aufgaben im Verband. Er ist oft Impulsgeber, der immer ein offenes Ohr für die Belange der Jugend hat.

Nicht alleine im Gauverband engagiert er sich in der Jugendarbeit. Erich Tahedl hat im Verein „Stamm“ Regensburg das Amt des Jugendleiters inne. Er gibt sein Wissen in der Heimat- und Brauchtumpflege an die Kinder und Jugendlichen weiter.

Die Ehrung ist Ausdruck des Dankes und der Anerkennung für seine Leistungen in der Jugendarbeit.

Haarseminar am 11. Juni 2006

Der Sachausschuss Trachtenkunde und Trachtenpflege hat am 11. Juni zum 2. Mal alle Gauvereine zu einem Haarseminar mit Andreas Tschermak eingeladen. Zusammen mit Manuela Schneeberger vom Oberpfälzer Gauverband konnten wir im Schützenheim Schwandorf, trotz des schönen Sommerwet-



ters doch viele interessierte Mädchen und Frauen begrüßen.

Der Frisör aus dem Isargau wies besonders darauf hin, dass traditionsgemäß das lange Haar der Mädchen geflochten und das der Frauen zu einem Schopf frisiert werden sollte. Neben den Frisuren zum Dirndlgwand oder zur Tracht galt diesmal unser besonderes Augenmerk dem Haar unter der Haube.

Andi räumte das Haar, ob lang oder kurz, mit Geduld sauber unter der Haube auf. Selbst in schwierigen Fällen konnte er das kurze Haar so frisieren, dass es am Ende so aussah, als hätte die Trägerin einen Schopf unter der Haube. Dass dies mit den gezeigten Tricks



gar nicht so schwierig ist, haben wir in den anschließenden Selbstversuchen gleich ausprobiert.

Gertraud Kerschner

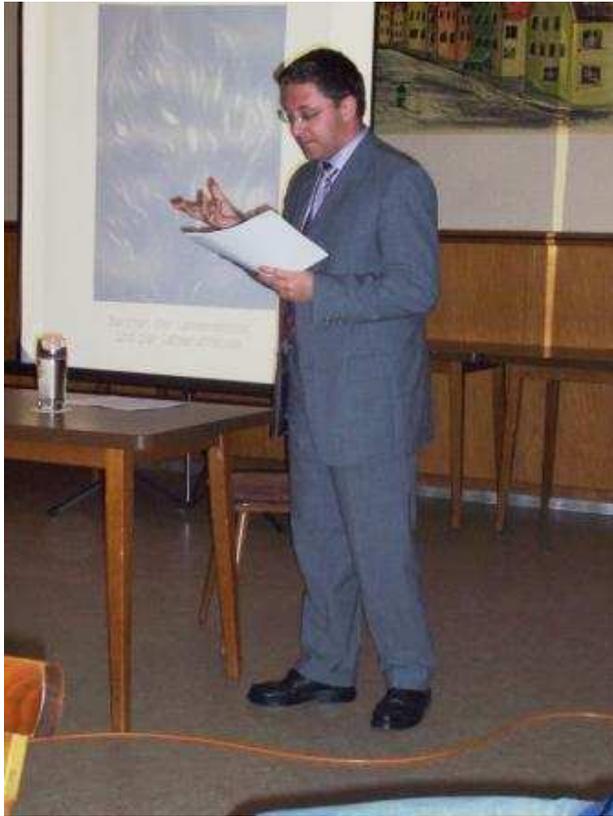
Nicht vergessen

**Trachtenmarkt in Greding Samstag
2. und Sonntag 3. September 2006**

Licht und Feuer im Brauchtum

Kaplan Johannes Plank hat am 11.06.06 in Schwandorf einen Vortrag über „Licht und Feuer im Brauchtum“ gehalten. Er erklärte uns das Licht und Feuerbräuche ein Zeichen der Lebenssuche und der Lebensfreude ist. Das Licht ist ein Göttliches Zeichen. Licht hat seine etymologische Sprachwurzeln in „Leuk“.

Augenlicht ist eine primäre Lichterfahrung des Menschen.



Im christlichen Lichtverständnis heißt es

Kult und Kulthandlungen = hat Licht eine doppelte Bedeutung

Altes Testament = wenn Gott sein Licht schenkt - der Herr ist mein Licht und mein Heil.

Neues Testament = Gott ist das Licht der Erde

Liturgie = ist in der Osterkerze gebündelt.

Feuerbräuche -Sinnggebung und Definition Bräuche

Umstrittene Feuerbräuche = Judasfeuer

Sonnwendfeuer = Johannifeuer

Unbekannte Feuerbräuche = Funkenfeuer – Scheibenschlagen- Feuerräder – Faschingsverbrennen –Maifeuer – Pfingstfeuer – Feuer an Heiligenfesten

Feuerfolge = Papstwahl – Kirchweih – Weihrauchgebrauch – Ausräuchern – Asche

Zu den Lichtbräuchen gehören Kerzen – Kerzenlicht – Lampen – Öllicht.

Brennende Kerzen in der Liturgie = Luzerner – Altarkerzen – Evangeliumkerzen – Wandlungskerzen – ewige Licht

Lichterprozession = Versehänge – Fronleichnamsprozession – Lichtmessprozession – Wahlfahrtsprozession

Brennende Kerzen im Jahreslauf = Adventkranzkerzen – Luzienkrone – Christbaumkerzen – Lichtmesskerze – Marien/Heiligenkerze – Apostelkerzen – Pfingstkerzen – Grabkerzen – Wetterkerzen

Brennende Kerzen im Lebenslauf = Taufkerze – Kommunionkerze – Brautkerze – Weihekerze – Sterbekerze

Gelöschtes Kerzenlicht = Karmettenkerze.

Vorsitzende im Sachausschuss - Ingrid Werner

Tag der Tracht

Der Deutsche Trachtenverband hat den 15. Oktober 2006 zum ersten bundesweiten „Tag der Tracht“ ausgerufen. Die Heimat- und Trachtenvereine in Deutschland werden an diesem Tage in allen Landesteilen mit Veranstaltungen aufwarten, um die Menschen anzuregen mit den Trachtenträgern, Heimatpflegern und Volkskundlern ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstalter werben „Lasst Euch etwas einfallen, jede Idee ist gefragt. Machen wir den 15. Oktober 2006 zum deutschen „Tag der Tracht“, denn die Tracht wird gebraucht, sie ist Identität und Heimat, sie ist schöpferischer Reichtum eines ganzen Volkes“ so Bundesvorsitzender Knut Kreuch.

Diese Aktion sollte in unserem eigenen Interesse unterstützt werden. Jeder Beitrag fördert unsere gemeinsame Arbeit der Heimat- und Brauchtumspflege. Dabei müssen es nicht immer groß angelegte Aktionen und Aktivitäten sein. Es wäre auch denkbar, wenn sich Mitglieder der Vereine an diesem Tag gemeinsam in Tracht einen Gottesdienst besuchen. In Regensburg z.B. findet am 15. 10.2006 der Tag der Regensburger Trachtenjugend statt.

Der Gauvorstand bittet seine Mitglieder einen aktiven Beitrag zum Tag der Tracht zu leisten und, soweit möglich, in den öffentlichen Medien zu informieren und zu berichten. Weitere Informationen können bei der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Trach-

tenverbandes, Hohenkirchenstr. 13, 99869 Günthersleben-Wechmar, Tel. 036256 85228 oder unter www.deutschertrachtenverband.de abgerufen werden.

Gaufest am 22. Oktober 2006 in Amberg

Die Gauversammlung hat einstimmig beschlossen, am 22. Oktober 2006 das 80-jährige Gründungsfest des Gauverbandes Oberpfalz zu feiern. „D´Stoapfälzer“ aus Amberg haben sich bereit erklärt, das Fest in Amberg auszurichten. Dafür bedanke ich mich sehr herzlich.

Ein Wort voraus: Wir feiern das 80-jährige Gründungsfest unseres Gauverbandes, nicht ein Fest der Gauverwaltung oder einiger weniger! Ich bitte alle Vereine um aktive Mitarbeit bei der Vorbereitung und bei der Gestaltung des Tages. Besonders die Vereine in der Nähe von Amberg bitte ich um aktive Mitarbeit beim Auf- und Abbau.

Anmeldung:

Die beiden Anmeldebögen bitte **bis spätestens 20. September** an den 1. Gauvorstand senden!

Gaehrungen:

Gaehrungen sind entsprechend unserer Geschäftsordnung zu beantragen.
Antragsfrist: 01. Oktober 06 beim Gauvorstand!

Programm:

09:00 Uhr	Treffen der Vereine bei der Fachhochschule
09:30 Uhr	Kirchenzug zur Basilika St. Martin
10:00 Uhr	Festgottesdienst
11:00 Uhr	Festzug zur Fachhochschule
11:30 Uhr	Totengedenken
12:00 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Festprogramm
ca. 17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Sporthalle der Fachhochschule Amberg; Parkplätze sind in ausreichender Zahl vorhanden

Festbüro:

Das Festbüro befindet sich in der Festhalle.

Finanzierung:

Der Festbeitrag je Erwachsenen beträgt 2,50 €; Kinder sind frei.

Vor- und Nachbereitung der Festhalle:

Freitag 20.10., 18.00 Uhr: Verlegen des Teppichbodens in der Sporthalle
Samstag 21.10., 09.00 Uhr: Aufbau der Bühne, Bestuhlung, Technik, Dekoration etc.
Sonntag 22.10., ca. 17.30 Uhr: Abbau / Räumen der Halle; Teppich absaugen
Montag 23.10. Teppichreinigung durch eine Firma
Mittwoch 25.10. 16.00 Uhr Rückbau Teppichboden

Dekoration:

Ich bitte alle Vereine eine Ortsfahne zur Saaldekoration mitzubringen.

Festgottesdienst:

Wir haben mehrere gute Musik- und Gesangsgruppen im Gau. Ich bitte um Vorschläge, wer an der Gestaltung des Festgottesdienstes mitwirken soll.

Totengedenken:

Vereinsvorstände und Fahnenabordnung ziehen direkt nach dem Festzug zum Totengedenken zum Katharinenfriedhof (in der Nähe der Fachhochschule). Hier wollen wir am Grabe von Gaehrenvorstand Franz Forster und Gaehrenschriftführerin Anna Forster unserer Verstorbenen gedenken.

Festprogramm:

Ich bitte alle Vereine den Beitrag zum Gau fest nicht als Pflicht sondern vielmehr als Chance und Motivation für jeden einzelnen Verein zu sehen!

Motiviert eure Mitglieder, ob jung oder alt, sich aktiv einzubringen. Nutzt die Gelegenheit und präsentiert euch mit guten Tanzdar-

bietungen, Gesangs- und Musikbeiträgen; Auch Mundartbeiträge (vielleicht kann auch ein Einakter gespielt werden?) sind erwünscht.

Zur Tracht:

Zeigt euch in kompletter, sauberer Tracht! Achtet auch auf die Frisuren (ich verweise auf die Frisierseminare!)

Bewirtung:

Speisen und Getränke in Selbstbedienung. Zum Ausschank kommen Getränke der Brauerei Kummert, Amberg.

Das Mittagessen liefert uns die Metzgerei Hirsch, Amberg.

Angeboten werden Schnitzel mit Kartoffelsalat und Schweinebraten mit Knödel jeweils mit Salat zum Preis von 6,00 €.

Kinder erhalten zum gleichen Preis eine kleinere Portion mit einem Freigetränk.

Essenmarken bitte geschlossen im Festbüro abholen.

Kaffee und Kuchen:

Ich bitte alle Vereine Kuchen und Gebäck mitzubringen. Bitte je 10-15 Teilnehmer eines Vereins einen Kuchen etc. mitbringen. Ich bin überzeugt, unsere Frauen werden für ein hervorragendes Kuchenbüfett sorgen!

Ernennung von Alfred Eckert zum Gauehrenmitglied

Alfred Eckert trat 1947 in den HTV „Stamm“ Schwandorf e.V. ein und übernahm verschiedene Funktionen im Verein. So bekleidete er über Jahre das Amt des Fähnrichs, übernahm von 1971 bis 1991 das Amt 2. Vorsitzender des Vereins und stand mit Rat und Tat von 1991 bis 2001 als Beisitzer der Vereinsführung zur Seite.

Das Vereinsabzeichen in Gold wurde ihm im Jahre 1991 verliehen und im Jahre 1995 wurde Alfred in Würdigung seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Schließlich wurde er im Jahre 2001 mit dem

Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten ausgezeichnet. Das Gauzeichen in Silber erhielt



Alfred 1987.

Besonders zu erwähnen ist sein Engagement als Festleiter anlässlich des 60-jährigen Gründungsfest des Vereins verbunden mit dem 18. Gautrachtenfest im Jahre 1980 in Schwandorf

Mit der Ernennung zum Gauehrenmitglied wurden die Leistungen eines vorbildlichen Trachtlers gewürdigt.

Aufgespießt „Hand aufs Herz“

Wieder haben die Sachausschüsse in unserem Gauverband zu einem Seminartag eingeladen. Das Programm war groß, jedoch alles an einem Nachmittag zu bewältigen. SA Trachtenkunde und -forschung hat zum 2. Mal ein Haarseminar, SA Volkstanz zum x-ten Mal eine **Gautanzprobe** und der SA Mundart, Laienspiel und Brauchtum einen Vortrag über Licht und Feuerbräuche organisiert.

Die Vorsitzenden geben sich die größte Mühe um für alle immer, für Trachtler/innen wichtige Themen, zu finden, laden Referenten ein und versuchen es auf einem Termin zu legen, damit die geladenen, interessierten Mitglieder der Trachtenvereine im Gauverband bloß einen Nachmittag der viel zu knappen Freizeit opfern müssen und Fahrge-

meinschaften bilden können. Aber anscheinend machen wir das trotzdem verkehrt, denn die Interessierten sind für einen Gauverband mit 13 angeschlossenen Vereinen viel zu wenig. Wenigstens bei der Besprechung zum Gaujugendzeltlager, die anschließend stattfand, war es mal etwas voller, obwohl sich nicht alle Gauvereine am Zeltlager beteiligen.

Hier wäre Zusammenarbeit und Interesse am Nächsten von Nöten. Lest doch mal im Trachtenkalender die Richtlinien des Trachtenverbandes durch und nehmt sie Euch zu Herzen. Nehmt Euch der Trachtensache wieder besser an und teilt den SA-Vorsitzenden eure Wünsche und Interessen mit nach dem Motto „Halt ma z’sam, Treu dem guten alten Brauch“.

Gertraud Kerschner

Musica Europa

Während der Viertelfinals der FIFA WM zeigt Regensburg was Fußball, Musik und die Donau gemeinsam haben: Brücken schlagen und Grenzen überwinden. Drei Tage stand Regensburg im Zeichen der Musik. Auf vielen Plätzen, in Sälen und in Kirchen erklang Musik aus europäischen Ländern. Wo Klassik, Folk, Rock und Avantgarde gespielt werden, da darf natürlich die Volksmusik nicht fehlen.

Zusammen mit Dr. Adolf Eichenseer und Christian Preuß (Oberpfälzer Volksmusikfreunde) führten die Trachtler am Samstagnachmittag die erste Regensburger Altstadtpolonaise durch. Gruppen aus über zehn Ländern beteiligten sich. Neben schottischen Dudlsackbläsern, einer türkischen Janitscharenkapelle und der Gruppe Chodovanca spielten auch vier bayerische Kapellen zum Tanz auf. Nach einem Sternmarsch zum Domplatz zog die Polonaise zu bayrischer Musik auf den Neupfarrplatz. Gemeinsam, über alle Grenzen hinweg, wurde getanzt und musiziert. „Viva la Musica“ war dann der passende Titel für ein internationales Büh-

nenprogramm, durch das Dr. Adolf Eichenseer führte.



Die Stubnflagn-Musi vom Trachtenverein Regensburg „Stamm“ konnte bei einem Konzert im Justitiahof mit sehr gut dargebotener Stubenmusik das äußerst aufmerksame und interessierte Publikum begeistern.

Ein besonderes Erlebnis war ein zweistündiges Programm am Sonntagnachmittag auf der großen Bühne am Haidplatz. Der Trachtenverein Regensburg „Stamm“ wirkte mit der Tanzgruppe und „De Hoaglich’n“ mit. Die aus dem Musikseminar in Wiesau bestens bekannten „Schwarz-Buam“



waren ebenfalls eingeladen. Mit ihren Liedern und Musikstücken und den Witzen vom Kare, hatten Oskar, Kare und Luke das Pub-

likum schnell auf ihrer Seite. Ein besonderes Schmankerl im Programm waren „Die drei



Süßen“. Saskia Fink (Hirschau), Sabine Enders (Ebnath) und Christine Ertl (Sulzbach-Rosenberg) ersangen und erspielten sich schnell die Gunst der Zuhörer. Mit Zwiefachen, auch mal anders, und mit frischen Texten erfreuten sie das Publikum. Man kann ruhig sagen, unsere Trachtenvereine haben einen herausragenden Beitrag zum Fest Musica Europa geleistet.

Informationen aus den Vereinen

HTV Hirschau

Zum 80. Geburtstag von Emil Engelhardt

Unser Ehrenvorstand Emil Engelhardt konnte am 10. Juni seinen 80. Geburtstag begehen. Als ältestes von 4 Kindern hatte er eine schwere Kinderzeit zu durchleben. Bereits mit 10 Jahren musste er als Hütejunge arbeiten, mit 11 Jahren verlor er seinen Vater und war nun die Stütze seiner Mutter und Geschwister. Mit 17 Jahren kam er zum Militär, wurde 1944 schwer an der rechten Hand verwundet und geriet 1945 in



amerikanische Gefangenschaft, aus der er 1946 entlassen wurde. 1950 heiratete er Hermine Siegert, mit der er 2 Töchter hat. Zwischenzeitlich gehören der Familie neben 2 Schwiegersöhnen 5 Enkel und 5 Urenkel (in Bälde 6) an.

1947 gründete er zusammen mit seiner jetzigen Frau und einigen Freunden den Trachtenverein Hirschau, dem er sein ganzes Leben lang bis heute eng



verbunden ist. In seiner "Laufbahn" in der Vorstandschaft von 1959 - 1990 war er Vorplattler, Jugendleiter, Gerätewart, Kassier und 1. Vorstand. Anlässlich des 40-jährigen Vereinsjubiläums wurde er 1987 zum Gauehrenmitglied und 1990 zum Ehrenvorstand des

Heimat- und Trachtenvereins Hirschau ernannt. 1989 erhielt er von der Stadt Hirschau den Ehrenteller für seine langjährige Funktionstätigkeit. Auch heute noch nimmt er aktiv am Vereinsleben teil, bei Vereinsabenden und Festzügen, oder mit seinen Bastelarbeiten für den Weihnachtsmarkt.

Emil Engelhardt erfreut sich bester Gesundheit; seine Hobbys sind nach wie vor der Trachtenverein und lange Spaziergänge, wobei ihn sein langjähriger treuer Begleiter "Aika" leider verlassen hat, ferner die Gartenarbeit und Fahrten mit seinem Moped in die heimischen Wälder zum Schwammerl- und Beerensammeln.

Zahlreiche Gratulanten aus der Nachbarschaft und dem Freundeskreis, sowie der 1. Bürgermeister und der Stadtpfarrer der Stadt Hirschau gaben sich die Klinke in die Hand. Der Heimat- und Trachtenverein Hirschau war mit großer Abordnung vertreten, die Jugend wartete mit Tänzen und Gedichten auf. Auch die Mitbegründerin des Trachtenvereins Berta Mader ließ es sich nicht nehmen, unserem Ehrenvorstand zu gratulieren. Die beiden Vorstände des Gauverbandes Oberpfalz schlossen sich ebenfalls dem großen Reigen der Gratulanten an.

Ehrenmitglied Berta Mader feiert ihren 80. Geburtstag

Am 31. Juli dieses Jahres feierte unser Ehrenmitglied Berta Mader ihren 80. Geburtstag. Viele Gratulanten aus dem Familien- und Freundeskreis feierten mit ihr bei schönem Wetter im Garten ihrer Tochter Erika. Neben Bürgermeister und Stadtpfarrer schloss sich auch eine Gruppe des Musikzuges Hirschau dem großen Reigen der Gratulanten an.

Aufgewachsen mit 3 Schwestern und 2 Brüdern im kleinen landwirtschaftlichen Präbbl-Anwesen im „Gassl“, sollte die schwere Arbeit in der Landwirtschaft ihr ganzes weiteres Leben bestimmen. Im Jahre 1949 heiratete sie Karl Mader, der leider im November 1983



durch einen tragischen Betriebsunfall ums Leben kam. Dem Familienkreis gehören zwischenzeitlich neben den beiden Söhnen, einer Tochter und 3 Schwiegerkindern noch 6 Enkel, 1 Schwiegerenkel und 1 Urenkel an.

Trotz Schicksalsschlägen und einer schweren Krankheit hat sie ihren Humor nie verloren. So ist sie fleißige Besucherin dreier Stammtischrunden und macht so viele Tagesausflüge wie nur möglich mit. Ihre Abende verbringt sie mit Sockenstricken - hauptsächlich für ihre Enkelkinder.

Soweit sie zurückdenkt, ist Berta Mader eine begeisterte Trachtlerin. Ebenso wie auch ihr Mann war sie im Jahre 1947 Gründungsmit-

glied des Heimat- und Trachtenvereins, dem sie bis heute eng verbunden ist. Was wäre das Vereinsleben ohne unser Urgewächs Berta, ohne ihre ansteckende fröhliche Art und ihre Juchzer und was wäre wohl die Hirschauer Kirwa ohne die „Lustige Spüldame“? Ihre jahrelangen Verdienste um den Verein, die sie mit einer Selbstverständlichkeit und stets aus dem Hintergrund leistete, wurden 1997 mit der Ernennung zum Ehrenmitglied gewürdigt.

Deshalb war es auch eine Selbstverständlichkeit, dass eine große Abordnung der Vereinsvorstandschaft mit ihrem Ehrenvorstand und in musikalischer Begleitung bei „unserer Berta“ zum Gratulieren war.

HTV „E R I K A“ Sorghof

Vereinsmeyer Sorghof

Einmal im Jahr findet in unserem Dorf der „Vereinsmeyer“ statt. Bei dieser Veranstaltung wird der „Beste“ Ortsverein von Sorghof ermittelt. Schon am Nachmittag treten die 10 Ortsvereine zum Fußballspiel gegeneinander an. Wir der HTV spielten mit 17 Kindern und 4 Erwachsenen und erreichten durch 7 Meterschießen in diesem Finale den 7. Platz.



Beim Kräftemessen der teilnehmenden Gruppierungen fiel die Entscheidung aber nicht am Fußballfeld, sondern auf der Showbühne.

Die Aufregung für unseren Abendauftritt im Zelt war den Kindern richtig anzumerken, da kein Verein weiß, was der andere zeigt.

Zeitreise der Mode



Endlich war es 20.00 Uhr. Unsere Vorbereitungen für den Auftritt wurden getroffen. Einige Mütter unserer Kinder halfen dabei tatkräftig mit. Wir mussten als vierter Verein unseren Mann stehen. Der HTV „ERIKA“ präsentierte dem Publikum eine „**Zeitreise der Mode**“ von der Steinzeit bis in die Zukunft. Mit tollen Kostümen, Perücken und Instrumenten aus allen Epochen zeigten die „Trachtenrocker“ eine sehr gelungene Darbietung und setzten hohe Maßstäbe. Mit unserer Zeitreise belegten wir Platz 2. In der Gesamtwertung wurde uns der 4. Platz zugesprochen.

Freude über das Erreichen des Halbfinals

Am Freitag, nach der Generalprobe zum Ve-



reinsmeyer, freuten sich die Kinder besonders über den Sieg der Deutschen Nationalmannschaft und den Aufstieg ins Halbfinale. Natürlich durfte eine Ehrenrunde mit dem Auto durch das Dorf Sorghof, mit Fahnen und Gesang nicht fehlen.

Sommerfest in Sorghof

Alljährlich vor den Sommerferien lädt der HTV „ERIKA“ seine Mitglieder zum Grill-



fest auf den Dorfplatz in Sorghof ein. 1. Vor-

sitzende M. Stümpfl zeigte sich erfreut viele Vereinsmitglieder begrüßen zu dürfen. Ihr besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern und dem Ehrenvorstand Josef Kohl.

„Stamm“ Regensburg

Siedlerfest im Stadtteil Konradsiedlung in Regensburg

Wie jedes Jahr, so auch heuer gestaltete unser Verein das schon traditionelle Siedlerfest im Stadtteil Konradsiedlung mit. Selbstverständlich gaben wir der Siedlergemeinschaft die Ehre und beteiligten uns am Festzug.

Unsere Kinder und Jugendlichen führten auch heuer wieder das Märchen von Hänsel und Gretel auf. Dabei sind die drei Festtage bestimmt kein Zuckerlecken für die Darsteller der Hexe, des Hänsels und der Gretel. Stehen doch 4 Vorstellungen und drei Umzüge während des Wochenendes an.

Unter der künstlerischen Leitung von Ingrid Werner und der technischen Gestaltung von Otto Greiner konnte dieses, schon über 70-jährige, Märchenspiel zur Begeisterung von Jung und Alt wieder durchgeführt werden.

Toni Wolf
Pressewart

HTV „D’ lustig’n Stoapfälza“ Wackersdorf

Wir möchten alle die gerne tanzen und gute Volksmusik hören zu unserem Kirchweihntanz am 9. September im Pfarrheim in Wackersdorf einladen. Die Regensburger Wirtshausmusikanten werden ab 20:00 Uhr mit Polka, Walzer, Zwiefachen und Volkstänzen ohne Strom und ohne Noten aufspielen.

Einladung

zur Gau-Herbstversammlung am Sonntag, den 12. November 2006, um 09:30 Uhr
im Kolpinghaus beim „Hotel am Regenbogen“,
Schützenstraße 14, 93413 Cham

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Beschlussfassung der Tagesordnung
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Berichte der erweiterten Gauverwaltung
 - o Vorsitzende
 - o Protokoll der Gau-Frühjahrsversammlung
 - o Kassier
 - o Jugendleiter
 - o Jugendkasse
 - o Vorsitzende der Sachausschüsse
5. Revisionsbericht
6. Bildung eines Wahlausschusses
7. Entlastung der erweiterten Gauverwaltung
8. Neuwahlen der Gauverwaltung
9. Bestätigung der Jugendleiter und Vorsitzenden der Sachausschüsse
10. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Gauversammlung werden bis **30. Oktober 2006** an den 1. Gauvorsitzenden
Erich Tahedl, Baltzenstraße 5, 93057 Regensburg, erbeten.

Es ergeht hiermit herzliche Einladung an alle Vereinsvorstände und Delegierte der Vereine, den
Gauehrenbeiräten, den Gauehrenmitgliedern und die erweiterte Gauverwaltung.

Ich bitte um vollzähliges und pünktliches Erscheinen, wünsche Euch eine gute Anfahrt und der
Gauversammlung einen harmonischen Verlauf.

Mit heimatlichen Grüßen
„Treu dem guten, alten Brauch“

Informationen für die Sachausschüsse und die Jugendleiter:

Sachausschuss Tanz und die Jugendleiter planen eine gemeinsame Veranstaltung mit den erforderlichen Neuwahlen am 08.10.2006.

Die Sachausschüsse Volksmusik, Presse, Brauchtum und Tracht treffen sich am 21.10.2006 zu einem Vortrag über Urheberrechte und zur Durchführung der Neuwahlen in Amberg.

Vermisst!

2 Spanngurte, einteilig, orange und blau, a 5 m lang, 5 cm breit, seit dem Zeltlager vermisst; Lagerten im Materialcontainer.

Sachdienliche Hinweise bitte an **Erich Tahedl Tel. 0941/6 13 11** oder noch besser: die Spanngurte bei Erich abgeben. Danke

Termine:

02./04.09.2006	Hirschauer Kirwa
09.09.2006	Kirchweihantanz in Wackersdorf
09./10.09.2006	60 Jahre „Ehenbachtaler“ Schnaittenbac
23./24.09.2006	Landestagung des Bayerischen Trachtenverbandes in Nesselwang
07.10.2006	Oberpfälzer Tanztage, Tanzabzeichen Bronze, Würth a. d. Donau
08.10.2006	Tagung Sachausschuss Tanz und Jugendleiter mit Neuwahlen
21.10.2006	Tagung der Sachausschüsse Volksmusik, Presse, Brauchtum und Tracht mit Neuwahlen
22.10.2006	Feier zum 80-jährigen Bestehen des Verbandes in Amberg
27.10. – 05.11.2006	Gaureise nach Dubai
11.11.2006	Oberpfälzer Tanztage, Erwerb Tanzabzeichen Silber
12.11.2006	Gauversammlung mit Neuwahlen in Cham
25.11.2006	Kathreintanz in Regensburg

Jahr 2007:

25.05. - 28.05.2007	Deutsches Kinder- und Jugendtrachtenfest in Bliesransbach, Saarland
09./10.06.2007	Fest der Bayerischen Trachtenjugend in Altusried
30.06.2007	60-jähriges Vereinsjubiläum des HTV Hirschau
22.06. – 24.06.2007	Gaufest des Oberpfälzer Gauverbandes in Bruck
28.07. -05.08.2007	Gaujugendzeltlager

Impressum:

Gauverband Oberpfalz der Heimat- und Volkstrachtenvereine e.V.

Enthält Wort- und Bildbeiträge von Erich Tahedl, Josef Held, den Gauvereinen, den Sachausschüssen und der Gaujugend, Gestaltung und Schriftleitung durch Josef Held

Satz/Layout und Druck Josef Held